

Informationsblatt gemäß Art. 13 der DSGVO zur Videoüberwachung



Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und ggf. seines Vertreters:

FORRÄS Deutschland GmbH
Zum Kugelfang 26
95119 Naila

Telefon: +49 9282 984965-0

Telefax: +49 9282 984965-50

E-Mail: datenschutz@forras-deutschland.com

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Die Videoüberwachung dient der Wahrnehmung berechtigter Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO. Insbesondere dem Schutz von Eigentum, Aufklärung von Diebstählen und Sicherheitsvorfällen.

berechtigte Interessen, die verfolgt werden:

Die Videoüberwachung dient dem Schutz des Eigentums, indem sie Diebstahl und Beschädigungen verhindert und im Fall eines Vorfalls Beweismaterial liefert. Sie unterstützt zudem die Durchsetzung des Hausrechts, indem nur berechtigten Personen Zugang zu den Betriebsräumen gewährt wird. Bei Straftaten wie Diebstahl oder Vandalismus trägt das Videomaterial zur Identifizierung der Täter bei und unterstützt die Strafverfolgung.

Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Die erhobenen Daten werden für einen Zeitraum von 72 Stunden gespeichert und anschließend automatisch gelöscht.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der Daten (sofern Datenübermittlung stattfindet):

Eine Weitergabe der Daten erfolgt nur im Falle eines konkreten Vorfalls an: Strafverfolgungsbehörden, Sicherheitsdienste, Versicherungen.

Hinweise auf die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Bayern ist die zuständige Aufsichtsbehörde:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA)

Promenade 18
91522 Ansbach

Telefon: +49 (0) 981 180093-0

Telefax: +49 (0) 981 180093-800